



## HAMMINKELN

### Nachrichten

#### Ausflug mit dem Heimatverein

**DINGDEN** (eda). Der Heimatverein Dingden bietet am Freitag, 21. September, einen Ausflug zum Gut Heidefeld in Spork an. Der Bus startet um 14 Uhr ab dem Kirchplatz in Dingden, die Rückfahrt ist für 16.30 Uhr geplant. Die Busfahrt inklusive Kaffee und Kuchen kostet 12 Euro, das Geld wird im

Bus eingesammelt. Wer Interesse hat, kann den Park des Gutes Heidefeld besichtigen, der Eintritt kostet drei Euro. Anmeldungen für die Fahrt sind bis Dienstag, 18. September, bei Heinz Wolberg, ☎ 02852/9089093, oder Marie-Theres Böing, ☎ 02852/6929, möglich.

#### Spielmobil im Freibad



Thomas Tangelder kommt mit dem Spielmobil.

**DINGDEN** (eda). Auch wenn der Titel nicht derzeit ganz passt: Das Spielmobil ist am Mittwoch, 29. August, unter dem Motto „30 Grad und heißer“ im Dingdener Freibad. Von 15 bis 19 Uhr wird Sozialarbeiter Thomas Tangelder mit allen jungen Besuchern Wettkampfspiele und verschiedene Ballturniere machen. Anschließend Abkühlung gibt es im Schwimmbecken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, im Freibad ist nur der normale Eintrittspreis zu zahlen.

#### 30 Jahre Bennen on Butten

## Drinnen wie draußen viel los



Viele Besucher schlendern die Marktstraße entlang. Die Geschäfte haben geöffnet und an den Ständen liegen Waren der Initiative „Feines vom Land“ aus. Fotos: Severin Rieger

#### Von Severin Rieger

**HAMMINKELN.** Wenn Hermann Borgers von der Hamminkeler Werbegemeinschaft über das Stadtfest Bennen on Butten spricht, dann betont er vor allem das Wort „Stadt“. Gestern hatten nämlich nicht nur Hamminkeler Geschäfte geöffnet und teils eigene Stände aufgebaut. Es präsentierten sich vielmehr auch Organisationen des gesellschaftlichen Lebens, von Vereinen über Bands bis zur Feuerwehr. Auch von außerhalb der Stadt waren Händler, Handwerker und Künstler gekommen, um ihre Waren und ihr Können zu zeigen. Insgesamt etwa 80 Akteure waren aktiv. „Ich bin froh um jeden, der mitmacht“, sagte Borgers.

#### Biermeile verregnet

Die Leute waren überzeugt und kamen zu Tausenden in die Stadt. Den Auftakt machte am Samstagabend die Biermeile am Molkereiplatz, wo Wein, Brauereispezialitäten und Livemusik von Künstlern der Rockscheune auf die Besucher warteten. Wegen des mitunter heftigen Regens scharrten sich die vielen Besucher unter den kleinen Vordächern der Holzhütten und unter den Schirmen

und Pavillons. „Wir haben mit schnellem Einsatz von Pavillons noch Fläche gerettet“, sagte David Geurts vom Tambourkorps. Der Verein war erstmals schon am Samstag und nicht nur am Sonntag mit seinem Würstchenstand vertreten. Das Fazit der Brauereien war dem Wetter entsprechend durchwachsen, aber unterm Strich noch positiv.

Richtig viel los war dann am Sonntag. Die Menschen schlenderten durch den Ortskern und schauten sich in den Geschäften um. „Wir sind

sehr zufrieden“, sagte Hermann Borgers am Nachmittag. Zu voll könne es gar nicht sein, fand er. Erstmals dabei war vonseiten der Betriebe beispielsweise die Filiale der Barf-Zentrale, die Tiernahrung anbietet. „Es kommen viele neue Leute nach Hamminkeln, das finden wir gut“, sagte Petra Klemme von der Barf-Zentrale.

#### Viel Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm setzte die passende Atmosphäre für das geschäftige

Treiben. Mittelpunkt des Geschehens war die große Bühne am Molkereiplatz, wo griechische Lieder und griechischer Tanz, die Modenschau und ein Besuch der Kartoffelkönigin auf dem Programm standen. Für Kinder gab es eine Kletteranlage, Kinderschminken, einen Streichelzoo der Esselfreunde Niederrhein, eine Feuerlöcher-Übung der Feuerwehr und Torwandschießen. Das Jugendzentrum Hamminkeln hatte einen Kinderflohmärkte organisiert. Außerdem spielte die

Band Dannmantau Coversongs auf einer Bühne, Steinmetz und Bildhauer Peter Dopp aus Mehrhoog fertigte mit Knüpfel und Meißel einen Kirchenfensterbogen und die örtlichen Pfadfinder verkauften Kaffee und Waffeln. „Es ist schön hier, das Ambiente ist gut – alles passt“, sagte die Stammvorsitzende der Pfadfinder Eva Büchmann.

#### Mehr im BBV-net

Weitere Fotos gibt es online unter [www.bbv-net.de/fotos](http://www.bbv-net.de/fotos)

### Redaktion Hamminkeln

Stefan Pingel (sp) ☎ 0 28 71 / 284-242 E-Mail: [redaktion@bbv-net.de](mailto:redaktion@bbv-net.de)  
vormittags ☎ 0 28 52 / 5 39 00 30

#### 700 Jahre Kirche Wertherbruch

## Einen Bogen für alle Christen geschlagen



Presbyter Heinz Weyer begrüßt die Gäste nach dem Gottesdienst zum Festakt. Foto: Severin Rieger

**HAMMINKELN-WERTHERBRUCH** (rue). Die 700-Jahr-Feier der Kirche in Wertherbruch stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft – vor allem der Ökumene. Die Kirche gehört zur Evangelischen Gemeinde an der Issele, war aber bis zur Reformation katholisch. Außerdem ist sie das einzige Gotteshaus im Ort. Zur Feier waren daher nicht nur evangelische Gläubige aus Blumenkamp, Hamminkeln, Wertherbruch, Brünen, Ringenberg und Dingden gekommen, sondern auch viele Wertherbrucher Katholiken.

Besonders deutlich wurde das an einem mehrere Meter hohen Bogen, den eine überwiegend katholische Nachbarschaft Wertherbruchs eigens für den Anlass gefertigt hatte. Der Bogen war mit grünem Kranz und Papierblumen verziert und wurde vor dem Eingang der Kirche aufgestellt. Die Zahl 700, aus hölzernen Ziffern gefertigt, prangte in seiner Mitte. „So etwas haben wir noch nie gesehen“, sagte der Vorsit-

zende des Presbyteriums Heinz Weyer beeindruckt.

Bürgermeister Bernd Romanski betonte in seinem Grußwort die ungebrochene Bedeutung der Kirche im heutigen Leben. „Wir haben als Christen klare Regeln, wie wir miteinander umgehen“, sagte er. Moral, Ethik und Respekt seien gerade als Gegensatz zum Verhalten des US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump besonders wichtig. Wertherbruch bescheinigte Romanski eine Vorbildfunktion, weil hier die Menschen „das Gemeinsame und nicht die Abgrenzung“ betonten.

Auch die Vertreter der beiden katholischen Gemeinden Wertherbruchs – Katholiken gehören je nach Wohnlage entweder zu St. Franziskus in Isseleburg oder Maria Frieden in Hamminkeln – betonten die Zusammenarbeit miteinander und mit der evangelischen Kirche verbunden, sagte ein Redner.



Auf der Biermeile gibt es auch Wein.



Heidi Jäger vom Löschzug Hamminkeln erklärt einen Feuerlöscher.

#### Bürgerbuslinie für Brünen

## 29 ehrenamtliche Fahrer in den Startlöchern

**HAMMINKELN-BRÜNEN** (rue). Nach rund anderthalb Jahren Vorbereitungszeit steht der Bürgerbus Brünen nun in den Startlöchern. Am Samstag hat die Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG) das Fahrzeug auf dem Brünener Bauernmarkt offiziell an den Bürgerbusverein übergeben. Am Mittwoch beginnt der Linienbetrieb.

„Im Gegensatz zur großen Politik hat hier ein Arbeitskreis relativ schnell gute Ergebnisse erreicht“, sagte Bürgermeister Bernd Romanski anerkennend in seinem Grußwort. Tatsächlich wird das Projekt von vielen Schultern getragen. Die Initiative geht dabei in erster Li-



Der Bürgerbus Brünen ist am Samstag offiziell eingeweiht worden. Foto: Severin Rieger

nie von den Brünener Bürgern aus, die, wie vor ihnen die Loikumer und Wertherbrucher sowie die Mehrhooger

auch, in einem Verein den Betrieb organisieren und auch den größten Teil der bisher 29 ehrenamtlichen

Fahrer stellen. Viele örtliche Unternehmen und Vereine haben sich ebenfalls beteiligt, zum Beispiel durch bezahlte Werbung.

Die Idee hinter den Bürgerbussen ist, dort öffentlichen Nahverkehr anzubieten, wo dieser wirtschaftlich nicht tragbar wäre. Ohne den Einsatz der Brünener wäre diese Buslinie nicht möglich, betonte denn auch Kreis-kämmerer Karl Borkes in seinem Grußwort.

Das Fahrzeug stellt die NIAG zur Verfügung, die auch die Konzession trägt – das ist gesetzlich so vorgeschrieben. Das Land NRW, der Kreis und die Stadt Hamminkeln beteiligen sich finanziell an dem Projekt. Insbesondere

verpflichtet sich die Stadt, für finanzielle Verluste aufzukommen.

Die erste Fahrt startet am Mittwoch um 7.03 Uhr an der Haltestelle Brünen Gewerbegebiet. Nach der ersten Tour durch Weselerwald, Dämmerwald und Havelich fährt der Bürgerbus von der gleichen Haltestelle um 7.45 Uhr zum ersten Mal in Richtung Hamminkeln. Am Rathaus ist der Umstieg auf die Bürgerbusse Loikum-Wertherbruch und Mehrhoog möglich. Das Fahrzeug hat acht Sitzplätze und ist für Rollstühle und Kinderwagen geeignet. Der Fahrplan steht auch im Internet unter [www.buergerbus-bruenen.de](http://www.buergerbus-bruenen.de)